

Der Skalen von Fahrenheit und Celsius

- Um 1715 baute der Glasbläser Daniel Gabriel Fahrenheit aus Danzig Quecksilberthermometer, mit einer einheitlichen Anzeige. Das war für die damalige Zeit ein großer Fortschritt.
- Er entwickelte eine Temperaturskala, die später nach ihm benannt wurde und in den USA heute noch benutzt wird.
- Als ersten Fixpunkt seiner Skala wählte er die tiefste Temperatur des strengen Winters von 1709 in Danzig. Damit hoffte Fahrenheit Minus-Temperaturen vermeiden zu können.
- Als zweiten "Fixpunkt" seiner Skala soll Fahrenheit seine eigene Körpertemperatur gewählt haben, dem er willkürlich die Zahl 100 zuordnete.
- Im Jahr 1742 schlägt der schwedische Astronom Anders Celsius vor, die von Fahrenheit eingeführte Skala durch eine bessere zu Skala (die nach ihm benannt wurde) zu ersetzen.
- Er wählt zwei Fixpunkte, die überall auf der Welt gut zu reproduzieren sind, dadurch ist diese Skala besser zu handhaben.
 1. Die Schmelztemperatur des Eises soll 0°C sein.
 2. Die Siedetemperatur des Wasser soll 100°C sein
- Den Abstand der beiden Fixpunkte bei einem Thermometer nennt man Fundamentalabstand. Er wird in 100 gleich Teile geteilt, einem Teilabschnitt ordnet man die Temperaturdifferenz 1°C zu.



Abbildung 1: Celsius
1701-1744